

Auf Teufel komm raus

One Piece School Story

Von RisingPhoenix

Kapitel 8: Was stinkt hier so?

Der Blonde ließ nicht von dem Rattenmann ab. „Was wollt ihr denn von Chopper?“ Der Angesprochene wurde plötzlich sehr hektisch. Es sah fast so aus als hätte er Zuckungen. Auf einmal stand er völlig still und sagte: „Ich hab keine Ahnung!“

DOING

„Willst du mich verarschen,“ schrie Sanji und kam ein Stück auf Mr. Bigrat zu, welcher Angst bekam. „Schon gut, ich sage euch was ich weiß...“ Er wich einige Schritte zurück, weshalb der Blonde sich sicherer fühlte. Auch Ruffy stand vor der zu groß geratenen Ratte.

Der Lehrer begann plötzlich zu grinsen und schnellte hervor. „Angriff: Anschreien.“ Einen Moment herrschte Stille, doch dann. „Was fällt euch eigentlich ein zu versuchen mich unterzukriegen? Ich bin eine Respektperson. Ich werde euch schon zeigen, was ihr davon habt,“ brüllte er Sanji ins Gesicht, so dass es diesem schwer viel das Gleichgewicht zu halten. Auch der Junge mit dem Strohhut hielt sich die Ohren zu, weil die Lautstärke des Mannes wirklich unerträglich war und noch dazu von den Wänden widerhallte.

Die Ratte kam auf die beiden Verwirrten zu. „Jetzt tut ihr gefälligst, was ich verlange, und stellt keine dummen Fragen,“ befahl der Lehrer. Die Angesprochenen nickten nur stumm und sofort setzte sich der Mann auf einen Stuhl, der in der Ecke der Zelle, direkt neben der Tür, stand und begann zu reden. „Also, ich bin Geschichtslehrer und ich werde euch nun alle wichtigen Daten nennen, die es zu wissen gilt.“ Ruffy öffnete gerade den Mund um zu erklären, dass er sich sowieso nichts merken könne, aber er kam nicht dazu, denn der Rattenmann redete plötzlich ohne Punkt und Komma. Sanji sah hinüber zu dem ebenso verblüfften Schwarzhaarigen, doch als der Lehrer dies bemerkte, verzog sich sein Gesicht zu einer wütenden Fratze.

„Was soll das werden? Ich sagte ihr sollt dem Unterricht folgen,“ schrie er. Die beiden Jungen blickten erschrocken in seine Richtung. Er hatte erneut fast die gleiche Lautstärke erreicht, wie bei seiner vorangehenden Angriff, ‚Anschreien‘. „Mir reicht es jetzt. Euch werd ich’s zeigen. Ich bin einer der besten Lehrer an dieser Schule und ich werde mir das hier nicht länger bieten lassen.“ Ruffy und Sanji saßen plötzlich regungslos da, die Augen weit aufgerissen. Mr. Bigrat hatte seine stärkste Angriff begonnen: Totlabern. Beide waren gezwungen seinem sinnlosen Geschwafel

zuzuhören, welches sie total verwirrte. Der Junge mit dem Strohhut war der erste, der dem ganzen nicht mehr stand hielt und völlig verstört umkippte, während Sanji krampfhaft versuchte durchzuhalten.

Derweil bei Nico Robin und Lysop in einem weiteren Klassenzimmer...

Lysop saß schweißüberströmt auf einem Stuhl, das schwarzhaarige Mädchen ebenfalls, doch im Gegensatz zu ihm machte sie sich nicht vor Angst fast in die Hose, sondern sah ihn verliebt an. Ihr schien es völlig egal zu sein, dass beide mit Ketten an ihrem Stuhl gefesselt waren. Es war totenstill, man hörte nur die Zähne des Schützen klappern. Nico Robin lächelte darüber und wollte ihm gerade Mut zu sprechen, als er begann mit ihr zu reden. „Was stinkt denn hier auf einmal so,“ wollte er mit zitternder Stimme wissen, doch das Mädchen zuckte nur die Achseln. „Ich weiß nicht, mein Schatz.“

Plötzlich schlug die Tür auf. Lysop konnte ein Kreischen gerade noch vermeiden. Ein dicker, kahlköpfiger Mann, der eine schwarze, dreckige Hose, ein gestreiftes Hemd und eine grüne Jacke trug kam in den Raum und ging schnurstracks zum Pult. Er würdigte die beiden, die ihn gespannt ansahen, keines Blickes. Der Mann öffnete eine Schublade, entnahm einen Stapel Blätter, doch dann erblickte er die Gefangenen. „Was ist den hier los,“ fragte er sich selbst überrascht. „Es war doch gar nicht geplant, dass ich bei den Typen, die Niniboy hergebracht hat, auch Unterrichten darf. Das hier ist doch mein Raum, oder?“ Er eilte auf den Gang und schaute sich die Nummer über der Tür an. Dann raste er zurück und grinste die beiden fies an.

„Schönen guten Tag. Mein Name ist Mr. Dolchbesen. Ich bin Lehrer für Politik und Deutsch. Hätte ich gewusst, dass hier Leute im Raum sind, wäre mein Auftritt wesentlich spektakulärer ausgefallen,“ prahlte er. *Was ist das denn für einer? Der stinkt ja wie ne ganze Müllhalde. Und diese ekligen Warzen auf der Glatze,* dachte Lysop naserümpfend, während der Mann immer näher kam. Plötzlich meldete sich Nico Robin zu Wort: „Wehe, Sie krümmen ihm auch nur eines seiner wunderschönen schwarzen lockigen Haare.“ Der Mann drehte sich langsam zu ihr um. „Du solltest lieber an dich selbst denken.“

Er kam ihr gefährlich nahe, so dass sie seinen nicht gerade angenehm riechenden Atem spürte. Doch gegensätzlich ihrer Erwartungen begann er nicht zu reden, sondern drehte sich um, nahm sich den Stuhl, der hinter dem Pult stand, platzierte ihn nicht weit vor den beiden und setzte sich. Er hatte auf dem Weg außerdem noch ein Politikbuch mitgenommen, aus dem er nun lautstark einen Text vorlas. Doch Robin und Lysop würdigten ihn keines Blickes und als er aufsaß und dies bemerkte war er rasend vor Wut.

„Ich kann gar nicht verstehen, warum alle jungen Leute immer so desinteressiert am Thema Politik sind, obwohl sie es bitter nötig hätten, mal ein bisschen Bildung aufzunehmen,“ sagte er verzweifelt zu sich selbst. Dann plötzlich veränderte sich sein Gesichtsausdruck von Selbstmitleid zu Ärger. „Aber euch beiden werde ich schon beibringen mein Fach zu würdigen... Doch als erstes muss ich mir ein Bild eurer bisherigen Kenntnisse machen.“ Letzteres sagte er in einem ruhigen Ton und schien wieder wie ausgewechselt. „Man, ist der launisch,“ flüsterte Lysop zu Robin die dies

freudestrahlend bejahte.

„Ruhe da,“ brüllte der Lehrer und kann auf den Jungen zu. „Da du gerne zu reden scheinst geht die erste Frage an dich. Wer war der erste deutsche Bundeskanzler? Ich höre.“ Er blickte ihn erwartungsvoll an, doch der Schwarzhaarige hatte nicht die geringste Ahnung, aber er hatte Angst und er sagte einfach den ersten Namen der ihm in den Sinn kam und etwas mit Politik zu tun hatte: „Martin Luther King.“ „Was zum Teufel soll der Blödsinn? Das ist eine riesige Bildungslücke. Wer so etwas nicht beantworten kann gehört eigentlich nicht auf diese Schule. Immerhin ist das hier ein Gymnasium.“

Er redete weiter, während er durch den Raum ging. Robin und Lysop sahen sich nur zerstreut an, trauten sich aber nicht etwas zu sagen. Der Mann drehte sich wieder zu ihnen und beendete seinen Vortrag. „Ich habe es satt, dass Schüler auf dem Niveau stehen bleiben auf dem sie sind. Ich werde euch jetzt die Grundzüge der Politik beibringen.“ „Na, da bin ich ja mal gespannt,“ meinte Robin spottend und Lysop begann zu zittern. „Bist du lebensmüde? Wer weiß, wie stark der ist. Schließlich sind wir gefangen.“ „Du hast Recht Schatz,“ pflichtete sie ihm bei. Der Lehrer hatte die Nase gestrichen voll von dem dauernden Geschwätz der beiden und bereitete sich auf seine Attacke vor, wovon seine unfreiwilligen Schüler nichts merkten.

„Hosenbumerang,“ rief der Mann und Robin und Lysop drehten gleichzeitig die Köpfe in seine Richtung. Sofort kreischte der Junge los, doch verstummte gleich wieder, denn die Hose, aus der der Lehrer soeben herausgesprungen war, hatte ihn voll erwischt. Die Schwarzhaarige wollte aufstehen und zu ihm hin, doch die Ketten hinderten sie daran. Außerdem war er nicht länger der einzige der mit einer blutenden Nase dasaß, denn das ungewaschene Kleidungsstück hatte sie mittlerweile auch getroffen. Mr. Dolchbesen fing seine Hose und zog sie schnell an. „Ich hoffe das war euch eine Lehre und wir können nun mit dem Unterricht fortfahren.“

Sooo, das war's mal wieder. xD Ich hoffe die Szenen mit den Lehrern werden euch nicht langweilig. Aber falls doch, sie sind bald vorbei.^^ Kommies bidde. xD